



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Gasthaus «Zum Kreuz»

**Gemeinde**

Maschwanden

**Bezirk**

Affoltern

**Ortslage**

Unterdorf

**Planungsregion**

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Kreuzrai 1  
Bauherrschaft Hans Ulrich Kleiner (o. A. – o. A.)  
ArchitektIn  
Weitere Personen  
Baujahr(e) 1806–1842  
Einstufung regional  
Ortsbild überkommunal ja  
ISOS national ja  
KGS nein  
Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

**Objekt-Nr.**

00800150

**Festsetzung Inventar**

BDV Nr. 3020/2012 Einzelfestsetzung  
ohne Inventarblatt, AREV Nr.  
1446/2017 Inventarblatt

**Bestehende Schutzmassnahmen**

ÖREB 09.07.2012 BDV Nr. 3020/2012 vom 04.05.2012

**Schutzbegründung**

Das 1806 erbaute Gasthaus «Zum Kreuz» ist ein wertvoller Zeuge eines ländlichen Gasthauses des frühen 19. Jh. mit weit zurückreichender Geschichte. Bereits im 14. Jh. ist eine Taverne an diesem Standort nachweisbar; sie war Gerichtsort und neutraler Treffpunkt verschiedener Herrschaften; ihre Wirte zogen Zölle ein und übten gewisse Aufsichtsfunktionen über Durchreisende aus. Der Gastwirtschaftsbetrieb profitierte von seiner Lage am historisch wichtigen Verkehrsweg von Zug nach Bremgarten. Die vornehme Ausstattung der Gaststuben und der Tanzsaal widerspiegeln den Stellenwert in der örtlichen und regionalen Gesellschaft; daher kommt dem traditionsreichen Gasthaus auch eine wirtschafts- und sozialgeschichtliche Bedeutung zu. Der in der Substanz und Ausstattung gut erhaltene Bau ist ein wichtiger Zeuge der Mischbauweise in Mauer- bzw. Fachwerk um 1800. Mitten im Dorfkern gelegen, prägt das «Kreuz» das Ortsbild von Maschwanden.

**Schutzzweck**

Schutzzweck für Vers. Nr. 00150 ist in BDV Nr. 3020/2012 genauer ausgeführt.

**Kurzbeschreibung****Situation / Umgebung**

Das Gasthaus «Zum Kreuz» steht an zentraler Lage im Dorfkern von Maschwanden. Durch die Verbreiterung der Strasse und die nördliche Verzweigung entsteht zwischen der Kirche (Vers. Nr. 00152), dem Gasthaus und der Dorfstrasse eine platzähnliche Situation. Südlich des Gasthauses befindet sich eine Terrasse, welche von einer verputzten Bollensteinmauer gestützt wird.

**Objektbeschreibung**

Der langgezogene zweigeschossige Baukörper in Mischbauweise verfügt über ein leicht geknicktes Satteldach mit breiter südlicher Schleppgaube. Gegen N befindet sich ein zweigeschossiger Quergiebelanbau, der gegen W unter einem Flachdach verlängert wurde und im OG einen Saal beherbergt. Der südliche Teil des Gebäudes ist unterkellert. Mit Ausnahme der Ostfassade, bei der sich das Giebfeld in Sichtfachwerk mit Rautenmuster in den Zwickelfeldern präsentiert, sind die massiven Aussenwände verputzt. Über eine Freitreppe wird der zentrale Eingang an der Ostfassade erreicht. Die Befensterung besteht vorwiegend aus regelmässig angeordneten Doppelfenstern. Der Saalanbau verfügt über hohe Einzelfenster mit Rundbogenblenden. An der südöstlichen Hausecke



## **Gasthaus «Zum Kreuz»**

hängt ein klassizistisches Wirtshausschild. Im Innern sind laut Quellen die beiden Gaststuben mit bauzeitlicher Ausstattung, u.a. Nussbaumtüren, Buffet und Wandtäfer erhalten. Auch im Saal sind der Fischgratparkettboden und das gestrichene Brüstungstäfer erhalten.

### **Baugeschichtliche Daten**

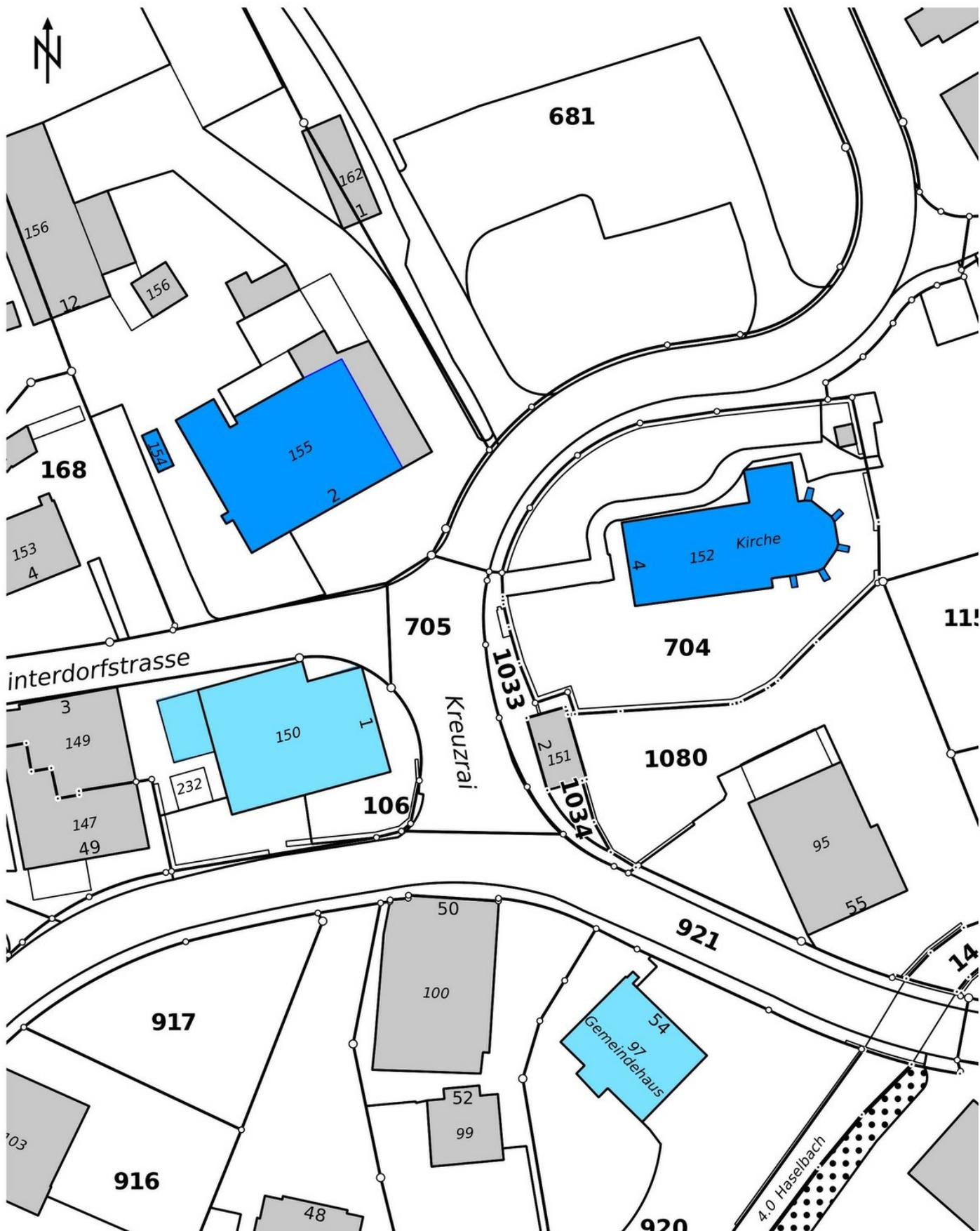
|              |  |
|--------------|--|
| 1806d        | Neubau des Gasthauses anstelle eines Vorgängerbaus                   |
| 1842d        | Anbau des nördlichen Quergiebel                                      |
| 1892         | Einrichtung des Tanzsaals im nördlichen Anbau                        |
| 1908         | Verlängerung des Anbaus im OG  |
| 1940er Jahre | Umfangreiche Renovation, südliche Schleppgaube, Küchenausbau gegen S |
| 1953         | Fassadenrenovation: Freilegen des Fachwerks am östlichen Giebel      |

### **Literatur und Quellen**

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Dendrochronologisches Gutachten Nr. LRD10/R6381 (LN 590), 27.04.2010, Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 07–2010, 01.06.2010, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- IVS Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz, Inv. Nr. ZH 131., bearbeitet von Dorothea Wagner und Hans-Ulrich Schmiedt, hg. von Bundesamt für Strassen (ASTRA) 1996.
- Martin Leonhard, Geschichte der ehemaligen Taverne zum Weissen Kreuz in Maschwanden, Ass. Nr. 150 (Alt Nr. 49a), 2010, Archiv kantonale Denkmalpflege Zürich.



# Inventarrevision Denkmalpflege



**Gasthaus «Zum Kreuz»**



Gasthaus «Zum Kreuz», Ansicht von NO, 03.11.2016 (Bild Nr. D101076\_71).



Gasthaus «Zum Kreuz», Ansicht von S, 03.11.2016 (Bild Nr. D101076\_72).